

13. Dezember 2018

B21: Vorarbeiten zur „Rote Schale“ im Bereich Pernitz gehen in Zielgerade LR Schleritzko: „Verbesserung der Hochwasser- und Verkehrssicherheit“

Die Vorarbeiten zum Ausbau der B21 im Bereich „Rote Schale“ bei Pernitz gehen in die Zielgerade. Diese gute Nachricht konnten Klubobmann Klaus Schneeberger und Mobilitäts-Landesrat Ludwig Schleritzko kürzlich Regions-Vertretern bei einem Termin in St. Pölten mitgeben. „Es ist sehr erfreulich, dass dieses von der betroffenen Region schon so lange ersehnte Projekt nun endlich zur Umsetzung gelangen kann. Das bedeutet vor allem eine entscheidende Verbesserung der Verkehrssicherheit für einen sehr neuralgischen Abschnitt der B21“, so Schleritzko und Schneeberger.

Der lang ersehnte Lückenschluss im Ausbau der B21 wird eine hochwassersichere B21, mehr Retentionsraum für die Piesting und eine entscheidende Verbesserung der Verkehrssicherheit in diesem sehr neuralgischen Bereich bringen. „Wir sind hier auf 100-jährige Hochwasserereignisse vorbereitet“, informierte Straßenbaudirektor Josef Decker.

Nach dem Abschluss der erforderlichen Grundeinlösungen erfolgen nun geotechnische Untersuchungen, die Erstellung des Ausführungsprojektes angesichts sehr enger Platzverhältnisse sowie die Ausarbeitung der Verkehrsführungspläne für die Bauarbeiten. Die Ausschreibung der Bauarbeiten ist für den Winter 2019/2020 vorgesehen, der Baubeginn für den Sommer 2020 und die Fertigstellung für den Winter 2020/2021.

Weitere Informationen: Büro LR Schleritzko, Florian Krumböck, BA, Telefon 02742/9005-13546, E-Mail florian.krumboeck@noel.gv.at